



Protokollauszug

aus der
26. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 24.02.2022

öffentlich

Top 4.1 2. Berichterstattung zum Sachstand P&R-Anlage am Bahnhof Marquardt

(Die Berichterstattung wurde den Mitgliedern schriftlich per Mail am 23.2.22 ausgereicht – sie ist dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt).

4

Sitzung KUM am 24.02.2022

Berichterstattung zum TOP 4.1

2. Berichterstattung zum Sachstand P&R-Anlage am Bahnhof Marquardt

Im Rahmen der ersten Berichterstattung wurde über die technischen Rahmenbedingungen zum Ausbau berichtet. Es wird an der Errichtung einer P+R Anlage am Bahnhof Marquardt für 100 Pkw Stellplätzen und eine Buswendeanlage mit 3 Bushaltestellen sowie Betriebshalten festgehalten. Weiterhin werden für 60 Fahrräder Abstellmöglichkeiten als B+R Stellplätze gebaut. Eine Straßenbeleuchtung und die Begrünung mit 128 Bäumen ist ebenso Bestandteil der Maßnahme. Es ist ein Standort für eine Citytoilette vorgesehen. Für 10 Pkw Stellplätze ist eine E - Ladestruktur vorgesehen. Die Erschließung der Anlage erfolgt über eine neue Anbindung an den Kreisverkehr B273 Richtung Fahrland. Am Kreisverkehr Fahrland werden die fehlenden Radverkehrsanlagen ergänzt. Die Anbindung an den Kreisverkehr Satzkorn / B273 wird als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgebaut. Die Verkehrsanlage ist barrierefrei an den Bahnsteig angeschlossen.

Es wurde ebenso berichtet, dass eine behindertengerechte Querung der Gleisanlagen der DB AG noch nicht Bestandteil dieses Projektes sein wird.

Bezüglich der Position der Deutschen Bahn AG (DB AG) ist folgendes mitzuteilen:

Die Verantwortung zur Herstellung attraktiver und barrierefreier Bahnhöfe liegt bei DB AG und dem Land Brandenburg. Das Land Brandenburg fördert den barrierefreien Ausbau ab einer Anzahl von 1.000 Reisende pro Werktag als Ein- bzw. Aussteiger (EA). Mit Stand 2019 liegt diese Anzahl am Bahnhof Marquardt bei rund 260 EA/Tag. Laut Prognosen, die unter anderem die Mobilitätsdrehzscheibe sowie die Entwicklungen in Krampnitz und Fahrland berücksichtigen soll, wird die Anzahl seitens des VBB auf bis zu 400 EA/Tag im Jahr 2030 geschätzt. Die Förderung eines barrierefreien Ausbaus durch das Land Brandenburg ist daher bis auf Weiteres nicht absehbar.

Bezüglich der Auftragserteilung ist folgendes mitzuteilen:

Das Vergabeverfahren wurde im Dezember 2021 gestartet. Die Submission erfolgte am 27.1.2022 mit Einreichen von insgesamt fünf Angeboten. Die Prüfung und Wertung läuft. Es soll zeitnah ein Beschluss zur Auftragsvergabe gefasst werden.

Die Absteckung des Baufeldes und Baumfällungen sind als bauvorbereitende Maßnahme erfolgt.

Sollte der Zuschlag erteilt werden können. So ist ein Baubeginn ist ein frühestmöglicher Baubeginn im März 2022 vorgesehen. Die Anlage soll zum Fahrplanwechsel Dezember 2022 in Betrieb gehen.

Thomas Schenke